

Q1
2023

QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 31. März 2023



SFC
ENERGY

INHALTSVERZEICHNIS

SFC ENERGY AG – KOMPAKT	3
ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 31. MÄRZ 2023	4
GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE	5
Ertragslage	5
Vermögens- und Finanzlage	12
PROGNOSE	16
ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Segmentberichterstattung	24
NACHTRAGSBERICHT	25
Finanzkalender 2023	26
Aktieninformationen	26

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Die Finanzzahlen für die ersten drei Monate 2023 und 2022 sind ungeprüft und unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

SFC ENERGY AG – KOMPAKT

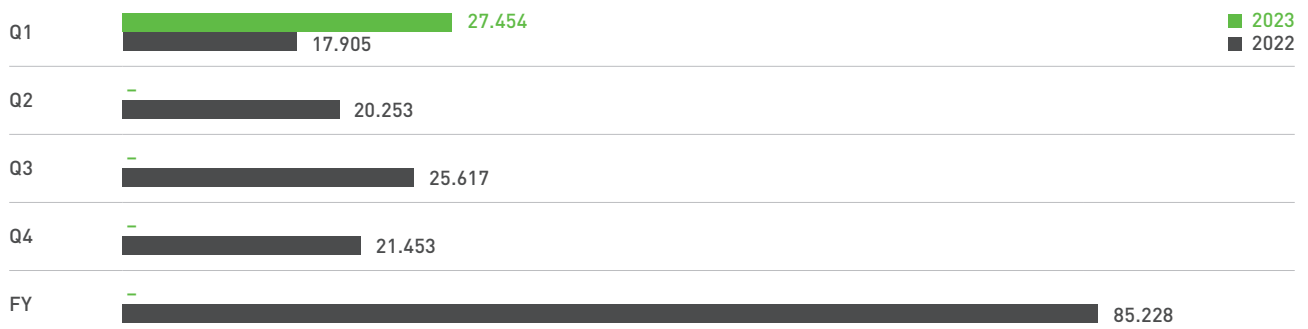
KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR

	01.01.-31.03.2023	01.01.-31.03. 2022	Veränderung
Umsatz	27.454	17.905	53,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.214	5.608	82,1%
Bruttomarge	37,2%	31,3%	
EBITDA	3.506	161	n/a
EBITDA-Marge	12,8%	0,9%	
EBITDA bereinigt	3.347	809	n/a
EBITDA-Marge bereinigt	12,2%	4,5%	
EBIT	2.310	-1.066	n/a
EBIT-Marge	8,4%	-6,0%	
EBIT bereinigt	2.151	-418	n/a
EBIT-Marge bereinigt	7,8%	-2,3%	
Konzernperiodenergebnis	2.035	-1.178	n/a
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,12	-0,08	n/a
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,11	-0,08	n/a

UMSATZERLÖSE NACH QUARTALEN

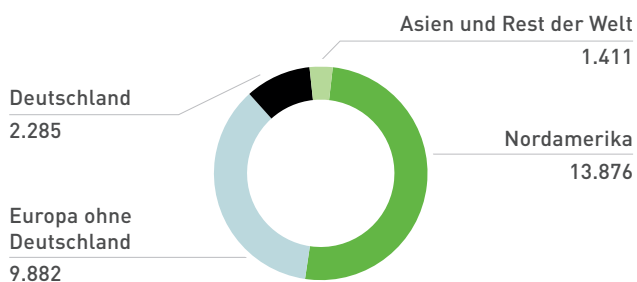
in TEUR



UMSATZ NACH REGIONEN

01.01.-31.03.2023

in TEUR



UMSATZ NACH SEGMENTEN

01.01.-31.03.2023

in TEUR



ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 31. MÄRZ 2023

Brunnthal, 16. Mai 2023

Die SFC Energy AG (ISIN: DE0007568578), ein führender Anbieter von Brennstoffzellenlösungen für stationäre und mobile Anwendungen auf Basis der Wasserstoff (PEM)- sowie Direkt-Methanol (DMFC)-Technologie, gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1 / 2023 für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse bekannt.

Die SFC Energy AG („SFC AG“) bildet gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen eine international tätige Unternehmensgruppe („SFC“ oder „Konzern“) im Brennstoffzellen-Sektor. Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst neben dem Mutterunternehmen SFC Energy AG (Deutschland) die Tochterunternehmen SFC Energy B.V. (Niederlande) („SFC B.V.“), deren Tochterunternehmen SFC Energy Power SRL (Rumänien) sowie SFC Energy Ltd. (Kanada) („SFC Ltd.“). Der Konzern ist in verschiedenen Geschäftsfeldern aktiv, die sich in Segmente und Geschäftsbereiche untergliedern.

Die Segmentierung der Konzernaktivitäten folgt primär der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns nach Geschäftsfeldern. Diese orientieren sich an den Technologieplattformen bzw. dem angebotenen Produkt- und Dienstleistungsportfolio des Konzerns. Das Segment Clean Energy umfasst das Portfolio von Produkten, Systemen und Lösungen für die stationäre und mobile netzferne Energieversorgung auf Basis von Wasserstoff- (PEMFC) und Direktmethanol- (DMFC) Brennstoffzellen. Die Brennstoffzellenlösungen finden Anwendung im industriellen, privaten und staatlichen (öffentliche Sicherheit) Sektor in unterschiedlichen Märkten, wie etwa den Märkten für Telekommunikationsausrüstung, Sicherheit und Überwachungstechnologie, Fernerkundungstechnologie (Remote Sensing), Verteidigungstechnologie, aber auch im Caravaning- und Marinemarkt. Das Segment Clean Power Management bündelt das gesamte Geschäft mit hochtechnologischen, standardisierten und semistandardisierten Power Management-Lösungen wie z. B. Spannungswandlern und Spulen, die zum Einsatz in Geräten für die Hightech Industrie kommen. Des Weiteren umfasst das Segment das Geschäft mit Frequenzwandlern für die Upstream Öl- und Gasindustrie, die zum Teil integriert und zum Teil vertrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Ertragslage

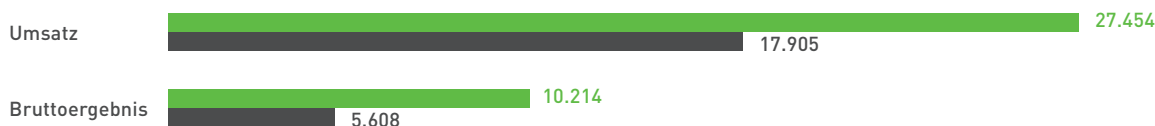
Im Vergleich zur Vorjahresperiode („Vorjahr“) realisierte der Konzern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 („Berichtszeitraum“) ein äußerst starkes Umsatzwachstum von 53,3% bzw. TEUR 9.549 und erzielte einen Quartalsumsatz von TEUR 27.454 (Vorjahr: TEUR 17.905). Diese positive Umsatzentwicklung ist sowohl auf das sehr starke organische Wachstum des Segmentumsatzes Clean Energy zurückzuführen, welcher im Vergleich zum Vorjahr um 44,7% gesteigert werden konnte, als auch auf ein außerordentlich starkes Umsatzwachstum von 72,2% im Segment Clean Power Management.

Das Segment Clean Energy, dessen Anteil am Konzernumsatz im Berichtszeitraum leicht auf 64,7% (Vorjahr: 68,6%) abgenommen hat, blieb das umsatzstärkere Segment. Dagegen hat der Umsatzanteil des Segments Clean Power Management am Konzernumsatz auf 35,3% (Vorjahr: 31,4%) zugelegt.

Im Berichtszeitraum führten sowohl das Gesamtumsatzwachstum als auch eine gestiegene Rohertragsmarge in beiden Segmenten zu einer annähernden Verdoppelung des Konzernbruttoergebnisses um TEUR 4.606 bzw. 82,1% auf TEUR 10.214 (Vorjahr: TEUR 5.608). Die hieraus resultierende Bruttoergebnismarge des Konzerns (Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent der Umsatzerlöse) lag mit 37,2% (Vorjahr: 31,3%) deutlich über Vorjahresniveau.

UMSATZ UND BRUTTOERGEBNIS

in TEUR



■ 01.01. – 31.03.2023
■ 01.01. – 31.03.2022

Umsatzentwicklung nach Segmenten

Die Umsatzsegmentierung für den Berichtszeitraum stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in TEUR

Segment	2023 01.01.- 31.03	2022 01.01.- 31.03	Veränderung
Clean Energy	17.764	12.279	44,7%
Clean Power Management	9.690	5.627	72,2%
Summe	27.454	17.905	53,3%

UMSATZAUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

in %

01.01.- 31.03.2023



Die Umsatzentwicklung nach Regionen für den Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

UMSATZ NACH REGIONEN

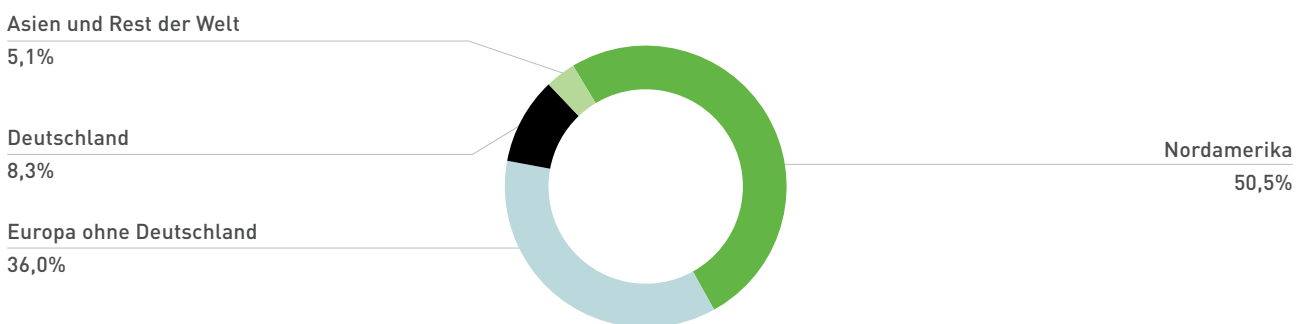
in TEUR

	2023 01.01.- 31.03	2022 01.01.- 31.03	Veränderung
Nordamerika	13.876	7.478	85,6%
Europa ohne Deutschland	9.882	7.125	38,7%
Deutschland	2.285	1.979	15,4%
Asien und Rest der Welt (RoW)	1.411	1.232	6,6%
Summe	27.454	17.905	53,3%

UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN

in %

01.01.-31.03.2023



In der regionalen Umsatzentwicklung ergaben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr folgende Veränderungen: Der Umsatzbeitrag der Region Nordamerika zum Konzernumsatz hat im Berichtszeitraum deutlich auf 50,5% (Vorjahr: 41,8%) zugenommen und verzeichnete mit einem Plus von TEUR 6.398 das höchste regionale Umsatzwachstum. Der Anteil Europas (ohne Deutschland) am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum auf 36,0% (Vorjahr: 39,8%) leicht zurückgegangen und lag damit unter dem Vorjahresniveau. Ebenso haben die Konzernumsatzanteile der Regionen Deutschland und Asien & RoW zu Gunsten der Region Nordamerika auf 8,3% (Vorjahr: 11,1%) beziehungsweise auf 5,1% (Vorjahr: 7,4%) abgenommen.

Überleitung EBITDA bereinigt und EBIT bereinigt

Um Verzerrungen durch Sondereffekte, die das operative Ergebnis des Berichtszeitraumes sowohl be- als auch entlasten, in der Darstellung finanzieller Leistungsindikatoren zu neutralisieren und eine Vergleichbarkeit dieser Leistungsindikatoren zwischen den Perioden abzubilden, werden das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT ausgewiesen. Hierbei werden die in den jeweiligen Funktionskosten und in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Auswirkungen der nachstehend aufgeführten Sondereffekte im Berichtszeitraum im Rahmen einer Überleitung zum bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT eliminiert.

Im Berichtszeitraum enthalten die Sondereffekte Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellungen und der Kapitalrücklage für Verpflichtungen aus den langfristigen variablen aktienkursbasierten Vergütungsprogrammen („LTI-Programme“). Bei diesen Programmen handelt es sich um Stock Appreciation Rights („SARs“) und Aktienoptionsprogramme („AOP“) für den Vorstand sowie für Mitarbeiter (Führungskräfte) der SFC. Die Aufwendungen hierfür betragen im Berichtszeitraum TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 223) („Sonderaufwendungen“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die LTI-Programme in Höhe von TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 113) („Sondererträge“) erfasst. Diese Erträge wurden u.a. durch die erfolgswirksame Auflösung von bereits gebildeten Rückstellungen für die SARs bedingt, die höher waren als die Auszahlung für die im aktuellen Berichtszeitraum in bar zugeflossenen Beträge.

Mit Transaktionsbemühungen verbundene Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 538) in den Sondereffekten enthalten („Sonderaufwendungen“).

In Summe sind die Sondereffekte als Nettoertrag in Höhe von TEUR 159 (Vorjahr: Nettoaufwand TEUR 648) für den Berichtszeitraum im EBIT und im EBITDA enthalten.

Die Aufwendungen für die LTI-Programme der amtierenden Vorstandsmitglieder sind sowohl in den Vertriebskosten als auch in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die Aufwendungen für die LTI-Programme der Mitarbeiter (Führungskräfte) sind in den Vertriebskosten und in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Die mit Transaktionsbemühungen verbundenen Aufwendungen sind in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die Erträge aus den Auflösungen der SARs-Rückstellungen sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Überleitung auf das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT (=bereinigtes Betriebsergebnis) und die Verteilung der Sondereffekte auf die Posten der Gewinn und Verlustrechnung stellen sich dementsprechend wie folgt dar:

	in TEUR	
	2023 01.01.–31.03.	2022 01.01.–31.03.
SONDEREFFEKTE		
Aufwendungen für die LTI-Programme	-94	-223
Erträge aus den SARs	284	113
Aufwand für Transaktionsbemühungen	-31	-538
Summe Nettoaufwand / -ertrag	159	-648
davon enthalten als Aufwand in Vertriebskosten	-55	51
davon enthalten als Aufwand in Forschungs- und Entwicklungskosten	0	-3
davon enthalten als Aufwand in den allgemeinen Verwaltungskosten	-70	-809
davon enthaltener Ertrag in sonstigen betrieblichen Erträgen	284	113

Bruttoergebnis vom Umsatz

Ebenso wie der Konzernumsatz nahm das Bruttoergebnis vom Umsatz mit 82,1% auf TEUR 10.214 (Vorjahr: TEUR 5.608) im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders stark zu und erhöhte sich damit um TEUR 4.607. Zu dieser deutlichen Zunahme haben im Wesentlichen das vorstehend aufgeführte ausgesprochen starke organische Umsatzwachstum einhergehend mit einer Margenexpansion, auch aufgrund der Wirksamkeit der in 2022 implementierten Preisanpassungen, beigetragen.

Die aus der Umsatzentwicklung resultierende Bruttoergebnismarge des Konzerns (Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent der Umsatzerlöse) lag im Berichtszeitraum mit 37,2% (Vorjahr: 31,3%) deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals und knapp über der Bruttoergebnismarge für das gesamte Geschäftsjahr 2022 (36,8%). Während im umsatz- und margenstärkeren Segment Clean Energy die Bruttoergebnismarge mit 43,1% (Vorjahr: 34,3%) signifikant über dem Niveau des Vorjahresquartals und auf dem Niveau des gesamten Geschäftsjahres 2022 (42,6%) lag, verzeichnete das Segment Clean Power Management mit einer Bruttoergebnismarge von 26,5% (Vorjahr: 24,9%) eine leichte Margenausweitung.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten nahmen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 32,7% auf TEUR 3.563 (Vorjahr: TEUR 2.684) zu. Ebenso stiegen die um die vorstehend beschriebenen Sondereffekte bereinigten Vertriebskosten im Berichtszeitraum um 28,3% auf TEUR 3.508 (Vorjahr: TEUR 2.734) an. Sowohl gestiegene Personalkosten als auch höhere Werbe- und Reisekosten, die im Vorjahr u.a. noch durch die langsam auslaufenden globalen Pandemie-Beschränkungen relativ geringer ausfielen, waren hierfür im Wesentlichen ursächlich.

Konzernweit lagen die bereinigten Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz aufgrund des Umsatzwachstums allerdings mit 12,8% (Vorjahr: 15,3%) merklich unter dem Niveau des Vorjahres.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Kosten für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich um 11,7% auf TEUR 1.206 (Vorjahr: TEUR 1.080).

Bereinigt um die vorstehend aufgeführten Sondereffekte und einschließlich der im Berichtszeitraum aktivierten Entwicklungsaufwendungen und erhaltenen Zuschüsse in Höhe von zusammen TEUR 944 (Vorjahr: TEUR 699) belief sich der gesamte Forschungs- und Entwicklungsaufwand des Konzerns auf TEUR 2.149 (Vorjahr: TEUR 1.776) und lag damit 21,0% über dem Vorjahreswert. Der höhere Gesamtaufwand im Berichtszeitraum resultierte im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen Personalaufwendungen sowie höheren Kosten für die in der Entwicklungsabteilung verwendeten Materialien.

Die gesamte Entwicklungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt um die Sondereffekte und einschließlich der aktivierten Entwicklungskosten sowie Zuschüsse in Prozent der Umsatzerlöse) nahm aufgrund des Umsatzwachstums trotz insgesamt höherer Aufwendungen auf 7,8% (Vorjahr: 9,9%) ab.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum mit TEUR 3.194 (Vorjahr: TEUR 3.292) leicht unter denen der Vorjahresperiode. Nach Bereinigung um die vorstehend beschriebenen Sondereffekte in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 809) stieg der allgemeine Verwaltungsaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant um 25,8% auf TEUR 3.124 (Vorjahr: TEUR 2.484) an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen sowie höhere IT-Kosten zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich auf TEUR 660 (Vorjahr: TEUR 389). Wesentlich hierfür waren Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 347 (Vorjahr: TEUR 284), denen die nachstehend aufgeführten Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen gegenüberstehen. Des Weiteren beinhaltet der Posten die in den vorstehend beschriebenen Sondereffekten aufgeführten Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung von SARs-Rückstellungen in Höhe von TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 113).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 602 (Vorjahr: TEUR 6) und resultieren aus Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen.

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 3.506 (Vorjahr: TEUR 161), woraus eine EBITDA-Marge (EBITDA in Relation zum Umsatz) von 12,8% (Vorjahr: 0,9%) resultierte.

Der bedeutsame finanzielle Leistungsindikator zur Steuerung des operativen Geschäfts, das um die Sondereffekte bereinigte EBITDA (EBITDA bereinigt), belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 3.347 (Vorjahr: TEUR 809) und hat mit TEUR 2.538 gegenüber dem Vorjahreswert besonders signifikant zugenommen. Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich ebenfalls außerordentlich erhöht und lag mit 12,2% (Vorjahr: 4,5%) weit über dem Vorjahresniveau.

Das im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders stark angestiegene bereinigte EBITDA ist vor allem auf den signifikant höheren Bruttoertrag und den im Verhältnis zum Umsatz geringeren Anstieg der Funktionskosten zurückzuführen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns verbesserte sich trotz des gestiegenen Aufwands für Abschreibungen im Berichtszeitraum erheblich auf TEUR 2.310 (Vorjahr: TEUR -1.066). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Umsatz) verbesserte sich auf 8,4% (Vorjahr: -6,0%).

Das um die Sondereffekte bereinigte EBIT (EBIT bereinigt) belief sich auf TEUR 2.151 (Vorjahr: TEUR -418) und lag damit um TEUR 2.569 über dem Vorjahreswert. Die daraus resultierende bereinigte EBIT-Marge von 7,8% (Vorjahr: -2,3%) lag erheblich über dem Vorjahresniveau.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus und des höheren Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Berichtszeitraum auf TEUR 138 (Vorjahr: TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betrugen TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 101).

Konzernperiodenergebnis

Der Berichtszeitraum wurde mit einem deutlich positiven Konzernperiodenergebnis von TEUR 2.035 (Vorjahr: TEUR -1.178) abgeschlossen.

Ergebnis je Aktie

Der Gewinn je Aktie gemäß IFRS unverwässert und verwässert belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 0,12 beziehungsweise EUR 0,11 (Vorjahr: EUR -0,08 bzw. -0,08).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Auftragseingänge betrugen im Berichtszeitraum TEUR 34.809. Entsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand des Konzerns stichtagsbezogen zum 31. März 2023 auf TEUR 81.616 (31. Dezember 2022: TEUR 74.176). Davon entfielen auf die SFC AG TEUR 30.951 (31. Dezember 2022: TEUR 19.522), auf SFC B.V., TEUR 34.409 (31. Dezember 2022: TEUR 34.937) und auf SFC Ltd. TEUR 16.256 (31. Dezember 2022: TEUR 19.717).

Clean Energy

Das Segment erwirtschaftete im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 17.764 (Vorjahr: TEUR 12.279) und erzielte damit im Vergleich zur Vorjahresperiode eine deutliche Steigerung um TEUR 5.485 beziehungsweise 44,7%.

Das Umsatzwachstum des Segmentes wurde vor allem von Brennstoffzellenlösungen für industrielle Anwendungen, die den größten Beitrag zum Segmentumsatz leisteten, getragen. Der Umsatz mit Industriekunden des Segments ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 75% gestiegen. Hingegen hat der Umsatz mit Kunden aus dem Bereich für private Anwendungen merklich abgenommen. Der Umsatz im staatlichen Sektor (öffentliche Sicherheit), der den geringsten Beitrag zum Segmentumsatz leistete, blieb ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

Die Bruttomarge des Segments lag mit 43,1% (Vorjahr: 34,3%) im Berichtszeitraum sowohl aufgrund des guten Produkt-Mix als auch aufgrund der Wirksamkeit der erhöhten Verkaufspreise und der im Materialaufwand des Segmentes noch nicht vollständig eingeflossenen höherpreisigen, in 2022 bevorratenden, Komponenten deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte so im Einklang mit dem Umsatzwachstum um TEUR 3.442 auf TEUR 7.648 (Vorjahr: TEUR 4.206) gesteigert werden.

Die um die oben aufgeführten Sondereffekte in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR -51) bereinigten Vertriebskosten lagen mit TEUR 2.948 (Vorjahr: TEUR 2.293) 28,6% über dem Vorjahresniveau.

Die um die vorstehend aufgeführten Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 809) bereinigten allgemeinen Verwaltungskosten des Segments nahmen im Berichtszeitraum deutlich um 26,1% auf TEUR 2.150 (Vorjahr: TEUR 1.705) zu und lagen damit signifikant über dem Niveau des Vorjahres. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Personalaufwendungen sowie höhere IT-Kosten zurückzuführen.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Bruttoergebnisses verbesserte sich das um die Sondereffekte bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich auf TEUR 2.566 (Vorjahr: TEUR 900), was in einer signifikant gestiegenen bereinigten EBITDA-Marge des Segments von 14,4% (Vorjahr: 7,3%) resultierte.

Clean Power Management

Im Vergleich zum Vorjahreswert verzeichnete das Segment Clean Power Management ein ausgesprochen hohes Umsatzwachstum von 72,2% auf TEUR 9.690 (Vorjahr: TEUR 5.627). Nach einem verhaltenen, von einem herausfordernden Beschaffungsumfeld geprägten ersten Halbjahr 2022 und einer Erholung im zweiten Halbjahr 2022, konnte der Trend fortgesetzt werden und der Segmentumsatz im ersten Quartal 2023 deutlich gesteigert werden.

Ebenfalls konnte das Bruttoergebnis des Segments Clean Power Management, sogar in einem leicht höheren Ausmaß wie der Umsatz, auf TEUR 2.566 (Vorjahr: TEUR 1.402) gesteigert werden. Die im Vergleich zur Vorjahresperiode merklich höhere Bruttomarge des Segments von 26,5% (Vorjahr: 24,9%) war sowohl auf den Produktmix als auch eine gute Preisdurchsetzung zurückzuführen.

Die Vertriebskosten des Segments, in denen keine Sondereffekte enthalten sind, lagen mit TEUR 560 (Vorjahr: TEUR 441) deutlich über dem Vorjahresniveau.

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Segments beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 974 (Vorjahr: TEUR 779) und lagen im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen um TEUR 195 ebenfalls deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode.

Das EBITDA des Segments enthält ebenfalls keine Sondereffekte. Im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Bruttoergebnismarge in Verbindung mit dem signifikant höheren Umsatz verbesserte sich das EBITDA des Segments im Berichtszeitraum deutlich auf TEUR 781 (Vorjahr: TEUR -91). Die EBITDA-Marge des Segments erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 8,1% (Vorjahr: -1,6%).

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital stieg um TEUR 1.911 und belief sich zum 31. März 2023 („Stichtag“) auf TEUR 105.348 (31. Dezember 2022: TEUR 103.437).

Zum Anstieg des Eigenkapitals trug im Wesentlichen das unterjährig erwirtschaftete Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 2.035 (Vorjahr: TEUR -1.178) bei.

Zahlungsmittel

Die frei verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrugen zum Stichtag TEUR 59.795 (31. Dezember 2022: TEUR 64.803). Die Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug TEUR -4.993 (Vorjahr: -4.692).

Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Berichtszeitraum gegenüber dem Geschäftsjahresende 2022 um TEUR 1.055 auf TEUR 5.109 (31. Dezember 2022: TEUR 4.055).

Die Nettofinanzposition (frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) verringerte sich im Berichtszeitraum um TEUR 6.063 auf TEUR 54.685 (31. Dezember 2022: TEUR 60.748).

Cashflow und Investitionen

	in TEUR	
	01.01.–31.03.2023	01.01.–31.03.2022
CASHFLOW		
Operativer Cashflow vor Working-Capital Veränderungen	3.426	213
Cashflow aus		
betrieblicher Tätigkeit	-2.953	-3.387
Investitionstätigkeit	-2.522	-1.044
Finanzierungstätigkeit	483	-261

Operativer Cashflow und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern (Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen) lag im Berichtszeitraum bei TEUR 3.426 (Vorjahr: TEUR 213) und somit besonders stark über dem Vorjahresniveau.

Nach Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens, welches im Berichtszeitraum um TEUR 5.744 (Vorjahr: TEUR 3.515) liquiditätswirksam zugenommen hat, sowie Ertragsteuerzahlungen ergab sich ein negativer Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von TEUR -2.953 (Vorjahr: TEUR -3.387).

Hinsichtlich der wesentlichen Veränderungen des Nettoumlaufvermögens erhöhten sich im Berichtszeitraum die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liquiditätswirksam um TEUR 6.479 sowie die Vorräte liquiditätswirksam um TEUR 849. Der vorstehend aufgeführten Erhöhung wirkte die liquiditätswirksame Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im gleichen Zeitraum um TEUR 3.147 entgegen. Allerdings nahmen im gleichen Zeitraum die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.446 ab. Zusammen mit den weiteren Posten des Nettoumlaufvermögens resultierte daraus eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens und somit ein Liquiditätsabfluss von TEUR 5.744 (Vorjahr: TEUR 3.515) im Berichtszeitraum.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit summierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR -2.522 (Vorjahr: TEUR -1.044). Die darin enthaltenen Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 1.172 (Vorjahr: TEUR 58) sowie Investitionen in Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 817 (Vorjahr: TEUR 382) sind die wesentlichen Gründe für die Zunahme. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung (aktivierte Entwicklungsaufwendungen) betrugen TEUR 771 (Vorjahr: TEUR 604).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen ohne Investitionen in Nutzungsrechte im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 817 (Vorjahr: TEUR 382). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf TEUR 1.943 (Vorjahr: TEUR 662), wovon TEUR 771 (Vorjahr: TEUR 604) auf aktivierbare Entwicklungsaufwendungen entfielen.

Bezogen auf den Konzernumsatz entspricht die Investitionsquote (ohne die Erfassung von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16) 10,1% (Vorjahr: 5,8%). Diese lag damit hauptsächlich aufgrund des Erwerbes von immateriellen Vermögensgegenständen deutlich über dem Vorjahresniveau.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln bzw. im Rahmen der bestehenden Kreditvereinbarungen vorgenommen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 483 (Vorjahr: TEUR -261) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich am 31. März 2023 auf TEUR 150.852 (31. Dezember 2022: TEUR 147.171) und stieg damit im Berichtszeitraum um 2,5% beziehungsweise TEUR 3.681, wobei für die Erhöhung im Zusammenhang mit den bilanziellen Auswirkungen aus dem erfolgreichen Geschäftsverlauf auch das Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 2.035 (Vorjahr: TEUR -1.178) ursächlich war.

Auf der Aktivseite erhöhten sich vor allem die kurzfristigen Vermögenswerte um TEUR 2.044, auf der Passivseite stiegen vorwiegend die kurzfristigen Schulden um TEUR 2.259 an. Gegenläufig sanken die langfristigen Schulden leicht um TEUR 488. Die Eigenkapitalquote blieb mit 69,8% (31. Dezember 2022: 70,3%) annähernd konstant.

Auf Seiten der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, hauptsächlich aufgrund des anhaltenden Umsatzwachstums, deutlich um 34,9% auf TEUR 24.438 (31. Dezember 2022: TEUR 18.110).

Die Vorräte hingegen nahmen nur leicht um 2,6% auf TEUR 25.565 (31. Dezember 2022: TEUR 24.921) zu.

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2023 auf TEUR 19.840 (31. Dezember 2022: TEUR 18.576). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Technologien von Johnson Matthey zur Produktion von Membrane Electrode Assemblies (MEAs) für Direktmethanol-Brennstoffzellen. Die Sachanlagen erhöhten sich leicht auf TEUR 13.665 (31. Dezember 2022: TEUR 13.396). Die Investitionen in Sachanlagen ohne Investitionen in Nutzungsrechte im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 2.759 (Vorjahr: TEUR 1.044).

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum merklich um TEUR 2.259 auf TEUR 28.851 (31. Dezember 2022: TEUR 26.591) erhöht. Wesentlich hierfür war die starke Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um TEUR 2.985 auf TEUR 12.031 (31. Dezember 2022: TEUR 9.046) sowie der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Betriebsmittellinien) um TEUR 1.055 auf TEUR 5.109 (31. Dezember 2022: TEUR 4.055).

Die langfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 488 auf TEUR 16.654 (31. Dezember 2022: TEUR 17.142) moderat reduziert. Die Abnahme ist im Wesentlichen auf die Verringerung der in den langfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten aus den LTI-Programmen, die zum Stichtag TEUR 3.763 (31. Dezember 2022: TEUR 4.047) betragen sowie auf die Verringerung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 1.055 auf TEUR 5.109 (31. Dezember 2022: TEUR 4.055) und sind ausschließlich von kurzfristiger Natur. Es handelt sich hierbei um die Betriebsmittellinien der SFC Energy B.V., der SFC Power SRL und der SFC Energy Ltd..

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN		in TEUR	
	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.109	4.055	1.055
davon SFC Energy AG	0	0	0
davon SFC Energy B. V.	3.913	3.306	607
davon SFC Energy Ltd.	1.197	749	447
Abzüglich			
Frei verfügbare liquide Mittel ^a	59.795	64.803	5.008
Nettoliquidität	54.685	60.748	-6.063

Insgesamt belief sich der Anteil der Schulden am Gesamtkapital auf 30,2% (31. Dezember 2022: 29,7%).

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 105.348 (31. Dezember 2022: TEUR 103.437). Die Eigenkapitalquote blieb mit 69,8% (31. Dezember 2022: 70,3%) annähernd konstant. Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in den ergänzenden Finanzinformationen verwiesen.

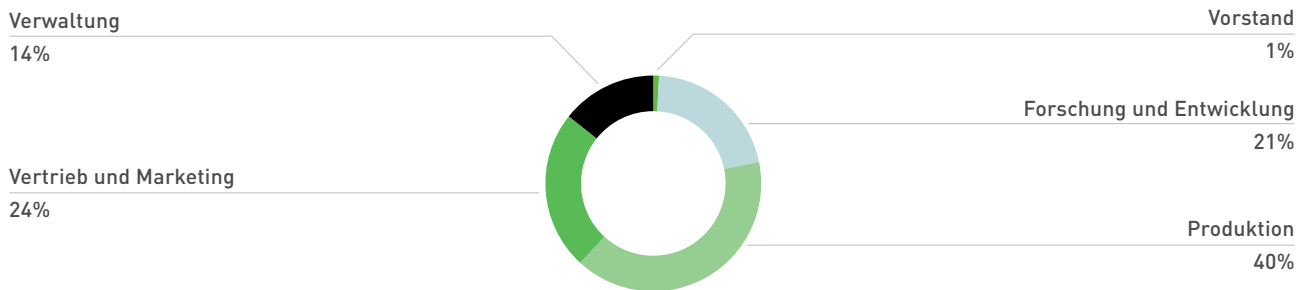
Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL DER MITARBEITER			
	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Vorstand	3	3	0
Forschung und Entwicklung	74	68	6
Produktion, Logistik, Qualitätsmanagement	142	137	5
Vertrieb und Marketing	83	88	-5
Verwaltung	51	58	-7
Festangestellte Mitarbeiter	353	354	-1

^a Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN



Zum 31. März 2023 beschäftigte der Konzern weltweit 353 (31. Dezember 2022: 354) festangestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

PROGNOSE

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir, wie im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht, einen Anstieg der Weltwirtschaftsleistung am unteren Ende in Höhe von ca. 2,2%. Die jüngsten Konjunkturdaten für die führenden Industrieländer sind allerdings positiver als zuletzt erwartet. Es wird erwartet, dass sich vor allem die Wachstumsraten in den Schwellenländern in vielen Fällen positiv (viertes Quartal gegenüber viertem Quartal) mit einem Anstieg von 2,8% im Jahr 2022 auf 4,5% in diesem Jahr entwickeln werden.

Insbesondere die Reduzierung wichtiger Ausgabentreiber wie der Energiepreise haben sich kürzlich unterstützend auf den Konsum ausgewirkt. Auch aufgrund der Lockerungen der Null-Covid-Politik in China wird eine Erholung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Region APAC und eine Verbesserung der globalen Wachstumsaussichten nunmehr erwartet.

Das prognostizierte Wirtschaftswachstum in den Regionen Europe und Nord-Amerika liegen weiterhin unter dem globalen Wachstum. Dennoch haben sich die Entspannung von Engpässen in den Lieferketten und deutlich fallende Energiepreise positiv auf das erwartete Wirtschaftswachstum in beiden Regionen ausgewirkt.

Umsatzerlöse

Unter den oben aufgeführten Voraussetzungen erwarten wir, dass unsere Geschäfte weiter wachsen werden. Nach guten ersten drei Monaten 2023, die von einem starken Umsatzwachstum in beiden Segmenten Clean Energy und Clean Power Management geprägt waren und unter Berücksichtigung des aktuellen Auftragsbestandes, bestätigen wir unsere Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr vom 14. Februar 2023 (Konsolidierter Umsatz: EUR 103 Mio. bis EUR 111 Mio.).

EBITDA bereinigt

Das bereinigte EBITDA ist einer unserer bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des operativen Geschäftes. Für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir unsere EBITDA bereinigt Prognose vom 14. Februar 2023 (Bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von EUR 8,9 Mio. bis EUR 14,1 Mio.).

EBIT bereinigt

Entsprechend den in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erzielten Ergebnissen sowie den oben beschriebenen Erwartungen bestätigen wir die EBIT bereinigt Prognose vom 14. Februar 2023 (EBIT bereinigt von EUR 3,4 Mio. bis EUR 8,6 Mio.).

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)		in EUR	
	2023 01.01.-31.03.	2022 01.01.-31.03.	
Umsatzerlöse	27.453.570	17.905.339	
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-17.239.230	-12.297.537	
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.214.340	5.607.802	
Vertriebskosten	-3.562.753	-2.683.808	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.205.637	-1.079.743	
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.194.146	-3.292.449	
Sonstige betriebliche Erträge	660.422	388.525	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-601.810	-5.985	
Betriebsergebnis (EBIT)	2.310.416	-1.065.658	
Zinsen und ähnliche Erträge	137.587	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.476	-101.337	
Ergebnis vor Steuern	2.292.527	-1.166.995	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-257.068	-10.586	
Konzernperiodenergebnis	2.035.459	-1.177.581	
Ergebnis je Aktie			
unverwässert	0,12	-0,08	
verwässert	0,11	-0,08	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2023		in EUR
	2023 01.01.-31.03.	2022 01.01.-31.03.
Konzernperiodenergebnis	2.035.459	-1.177.581
Unterschiede aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-219.325	311.323
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen (Summe sonstiges Ergebnis)	-219.325	311.323
Konzerngesamtergebnis des Jahres	1.816.134	-866.258

Die Beträge sind vollständig den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen. Es ergeben sich keine latenten Steuereffekte auf die im Eigenkapital direkt erfassten Wertänderungen.

Konzern-Bilanz

AKTIVA ZUM 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)	in EUR	
	31.03.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte	115.189.860	113.145.754
Vorräte	25.564.949	24.921.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.437.517	18.110.324
Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	497.470	1.265.883
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	4.609.514	3.660.591
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59.794.790	64.802.825
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung	285.620	384.927
Langfristige Vermögenswerte	35.662.476	34.025.247
Immaterielle Vermögenswerte	19.840.183	18.576.279
Sachanlagen	13.665.129	13.396.044
Aktive latente Steuern	2.157.164	2.052.924
Aktiva	150.852.336	147.171.001

Konzern-Bilanz

PASSIVA ZUM 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)	31.03.2023	31.12.2022
	in EUR	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28.850.509	26.591.389
Steuerrückstellungen	228.095	568.439
Sonstige Rückstellungen	1.523.784	1.495.468
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.109.396	4.054.845
Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	99.175	498.154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.030.624	9.045.990
Leasingverbindlichkeiten	1.992.451	2.009.259
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	808.039	601.841
Sonstige Verbindlichkeiten und PRAP	7.058.945	8.317.393
Langfristige Verbindlichkeiten	16.654.105	17.142.494
Sonstige Rückstellungen	1.940.660	1.882.784
Leasingverbindlichkeiten	8.245.345	8.551.813
Sonstige Verbindlichkeiten	4.311.973	4.644.125
Passive latente Steuern	2.156.127	2.063.772
Eigenkapital	105.347.722	103.437.118
Gezeichnetes Kapital	17.363.691	17.363.691
Kapitalrücklage	168.356.745	168.262.275
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-967.429	-748.104
Ergebnisvortrag	-81.440.744	-83.460.869
Konzernperiodenergebnis	2.035.459	2.020.125
Passiva	150.852.336	147.171.001

Konzern-Kapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2023 01.01.-31.03.	2022 01.01.-31.03.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	2.292.527	-1.166.995
+ Zinsergebnis	17.889	101.337
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.195.390	1.226.795
+/- Erträge/Aufwendungen aus LTI-Programmen	-189.682	109.437
+ Änderung von Wertberichtigungen	55.949	-88.535
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	48.319
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	53.942	-17.197
Operativer Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen	3.426.015	213.160
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	86.293	-383.768
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.478.896	109.584
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	-849.230	-877.299
-/+ Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-202.939	-1.522.657
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.147.064	-208.534
+/- Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.446.134	-632.139
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern	-2.317.827	-3.301.653
+/- Ertragsteuererstattungen/-zahlungen	-635.407	-85.069
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.953.234	-3.386.722

Konzern-Kapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2023 01.01.-31.03.	2022 01.01.-31.03.
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten	-771.363	-604.065
+ Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.171.168	-57.677
+ Investitionen in Sachanlagen und Nutzungsrechte	-816.773	-381.812
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	137.587	0
+ Auszahlungen aus dem Erwerb von Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	99.307	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.522.410	-1.043.554
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Tilgung von Finanzschulden	0	-170.654
+/- Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	1.076.128	471.706
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-441.491	-460.994
- Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152.007	-101.337
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	482.630	-261.279
Wechselkursbedingte und sonstige Änderung des Finanzmittelfonds	-15.021	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	64.802.825	24.622.648
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	59.794.790	19.931.093
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.993.014	-4.691.555

Konzern-Segmentberichterstattung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	Clean Energy		Clean Power Management		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	17.763.929	12.278.634	9.689.641	5.626.705	27.453.570	17.905.339
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.116.037	-8.073.059	-7.123.193	-4.224.478	-17.239.230	-12.297.537
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.647.892	4.205.575	2.566.448	1.402.227	10.214.340	5.607.802
Vertriebskosten	-3.003.093	-2.242.391	-559.660	-441.418	-3.562.753	-2.683.808
Forschungs- und Entwicklungskosten	-631.359	-530.896	-574.279	-548.847	-1.205.637	-1.079.743
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.219.952	-2.513.620	-974.193	-778.830	-3.194.145	-3.292.449
Sonstige betriebliche Erträge	640.079	388.525	20.344	0	660.423	388.525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-589.582	-5.985	-12.228	0	-601.810	-5.985
Betriebsergebnis (EBIT)	1.843.985	-698.791	466.432	-366.867	2.310.416	-1.065.658
Anpassungen EBIT	-159.014	647.728	0	0	-159.014	647.728
EBIT bereinigt	1.684.971	-51.063	466.432	-366.867	2.151.403	-417.930
Abschreibungen	-880.606	-950.595	-314.784	-276.201	-1.195.390	-1.226.795
EBITDA	2.724.591	251.803	781.216	-90.667	3.505.807	161.137
Anpassungen EBITDA	-159.014	647.728	0	0	-159.014	647.728
EBITDA bereinigt	2.565.577	899.531	781.216	-90.667	3.346.793	808.865
Finanzergebnis					-17.889	-101.337
Ergebnis vor Steuern (EBT)					2.292.527	-1.065.658
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-257.068	-10.586
Konzernperiodenergebnis					2.035.459	-1.177.581

NACHTRAGSBERICHT

Bis zum Aufstellungszeitpunkt sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet wird.

Brunnthal, den 16. Mai 2023

Der Vorstand



Dr. Peter Podesser
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Daniel Saxena
Vorstand (CFO)



Hans Pol
Vorstand (COO)

FINANZKALENDER 2023

05.06.2023	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG
18.08.2023	QUARTALSMITTEILUNG Q2 2023
23. – 24.08.2023	HAMBURGER INVESTOREN TAG, HIT
19.09.2023	BERENBERG AND GOLDMAN SACHS TWELFTH GERMAN CORPORATE CONFERENCE
21.09.2023	CAPITAL MARKETS DAY
15.11.2023	QUARTALSMITTEILUNG Q3 2023
27. – 29.11.2023	DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT (MAIN)

AKTIENINFORMATIONEN

Bloomberg Symbol	F3C
Reuters Symbol	CXPNX
WKN	756857
ISIN	DE0007568578
Anzahl ausgegebener Aktien Stand 31.03.2023	17.363.691
Aktienausstattung	Nennwertlose Stückzahlen
Börsensegment	SDAX, Prime Standard, Erneuerbare Energien
Börse	Frankfurt, FWB
Designated Sponsors	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

INVESTOR-RELATIONS

SFC Energy AG
Eugen-Sänger-Ring 7
85649 Brunnthal
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 378
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 169
E-Mail: ir@sfc.com

IMPRESSUM

SFC Energy AG
Eugen-Sänger-Ring 7
85649 Brunnthal
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 0
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 369

Bildnachweis:
SFC Energy AG

Verantwortlich: SFC Energy AG
Text & Redaktion: SFC Energy AG/
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Gestaltung und Umsetzung:
CROSS ALLIANCE communication GmbH

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SFC liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SFC. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistung. SFC übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.